

Darwinismus: Grundlage von Ehrverlust und Terrorismus

SHEIKH NĀZIM, Zypern, 20. Oktober 2002, *Lailatu l-barā'a* (nach einer Tonkassette)*

Audhu billāhi mina sh-shayṭāni r-raġīm bismillāhi r-raḥmāni r-raḥīm

Rasūlullāh ﷺ, das Siegel der Propheten, der geehrteste Bote, der geehrteste Prophet und Siegel der Propheten, Sayyidinā Muḥammad ﷺ, kommt, um die Menschen ihre Lebensart zu lehren. Diese Welt ist eine Welt im Raum, ein Globus, und sie war von ihrem Schöpfer auserwählt worden, Wohnstatt eines neuen Wesens zu sein, das Allāh der Allmächtige erschuf, vor dem Er zahllose Wesen erschaffen hatte. Aber Allāh der Allmächtige bestimmte ein letztes Wesen, das wichtigste aller Wesen und aller Schöpfung zu sein. Und das ist die Menschheit. Die Kinder Adams, Adam und seine Kinder. Der Herr der Himmel führte Seine Schöpfung bis zum Ende, daß sie die letzten wären in der Schöpfung, und selbstverständlich waren sie unter den anderen Wesen ein Ausdruck unbeschränkter Vollkommenheit. Kein anderes Wesen erreicht die Vollkommenheit, die das letzte Wesen trägt oder bewahrt oder die ihm gewährt worden ist. Deshalb steht die Menschheit an der Spitze aller

Schöpfung, von keinem anderen erreichbar, von keinem anderen Wesen an Vollkommenheit zu überbieten. Der letzte Punkt, das Maximum an Vollkommenheit, ist bloß der Menschheit vorbehalten.

Stellt euch eine Pyramide vor, sie hat einen obersten Punkt, und darüber hinaus geht nichts mehr. Der letzte Stein, den man dort oben hinsetzt, kennzeichnet die Grenze der Größe der Pyramide. Er ist an der höchsten Stelle. Und man kann nicht sagen, daß man über diesen letzten Stein noch einen anderen Stein setzen könnte, der über diesen hinausgeht. Es ist unmög-



Archeopterix

lich. Das ist unmöglich, denn nur einer kann die Grenze sein, es können keine zwei sein. Deshalb stellt die Menschheit von aller Schöpfung die höchste Vollkommenheit dar.

Jedem Wesen ist Vollkommenheit gegeben worden, und ihre Vollkommenheit ist auf seiner Höhe. So wie eine Ameise in ihrer Erschaffenheit Vollkommenheit darin besitzt, Ameise zu sein, so kann man eine Ameise nicht unter anderen Umständen betrachten, das heißt, eine Ameise kann man sich nicht vollkommener denn als Ameise vorstellen. Wenn du nach etwas anderem suchst, muß es ein anderes Wesen sein. Eine Biene, die ein fliegendes Wesen ist, ist als Biene in ihrer Erschaffenheit vollkommen. Es ist ein vollkommenes Wesen, von dem man sich nichts vorstellen kann, das zur gleichen Zeit eine Biene wäre und sagen, diese Biene wäre perfekter als jene Biene. Nein.

Eine Schlange in ihrer Erschaffenheit ist in Vollkommenheit. Eine Schlange kann man sich nicht als mehr denn in ihrer Erschaffenheit vorstellen, sie als noch perfekter ansehen. Wenn man sich eine andere Vollkommenheit für diese Schlange wünscht, dann ist es ein anderes Wesen, keine Schlange mehr. Ende. Ein Löwe stellt in seiner

* dt. Hagar Spohr



Fischfossil

Erschaffenheit Vollkommenheit dar. Und Löwen bedeuten die Verwirklichung dessen, in ihrer Erschaffenheit Löwen zu sein. Für Löwen kann man sich keine andere Vollkommenheit vorstellen, dann wäre es ein anderes Wesen.

Ein Esel hat Vollkommenheit in seiner Erschaffenheit. Wenn man mehr als seine Vollkommenheit will, wird es kein Esel mehr sein, sondern vielleicht ein Fuchs. Ein Esel wäre es nicht mehr.

Es ist das Denken dieses Shaytāns Darwin, daß es in der Schöpfung eine Evolution gäbe – er hat den Verstand eines Esels. Er war ein Esel, und sein Verstand beschränkt sich auf ein Miniatur-Viereck. Dieser Verrückte hat keinen Verstand, und die Leute sind ebenfalls so dumm, diesem eseligen Menschen zu folgen und nichts von den Weisheiten der Schöpfung zu verstehen.

Leider muß ich sagen, daß die ganzen Regierungen ihm folgen und behaupten, es wäre wahr, und die heiligen Bücher verleugnen. Sie sollten bestraft werden.

Dies ist eine sehr einfache Diskussion um seine dumme Evolution, die aus einem Gorilla einen Menschen macht. Es hat so viel Einbildungskraft. Dumm. Warum sollte der Mensch nicht vom Esel abstammen? Dann geschieht die Auslese, und dann kommt der Gorilla ins Spiel, jede Nacht mit verändertem Aussehen.

Ihr seht das, und es ist so einfach: Aus diesem Unvollkom-

menen kann kein Vollkommener entstehen. Es ist so einfach. Aus einem Unvollkommenen kann kein Vollkommener hervorkommen. Das ist so einfach, doch die ganze Welt rennt diesem eseligen Menschen hinterher. Sie sagen, der Mensch sei aus dem Gorilla entstanden. Wer das glaubt, hat keinen Verstand. Sie sprechen von „Klasse“ derselben Schöpfung. Sie sind so dumm, daß sie verleugnen, Kinder Adams genannt zu werden, sie leugnen und sind glücklich, sagen zu können – warum schreiben sie es nicht? –, sie seien Nachfahren von Gorillas und Schimpansen und Orang-Utans. Warum sagen sie nicht: Wir sind glücklich, die Nachkommen von schwarzen Gorillas zu sein?

Die schwarzen Menschen stammen vom schwarzen Gorilla ab, die braunen von Schimpansen, und die blonden Europäer von Orang-Utans! Das muß so sein! Hey! Hirnlose Menschen! Sie sind die Menschen des 21. Jahrhunderts und die Hellhäutigen sind so glücklich, von Orang-Utans abzustammen, die Schwarzen von schwarzen Gorillas und die anderen Leute, Araber usw., sind sehr glücklich, von Schimpansen abzustammen, die braun sind.

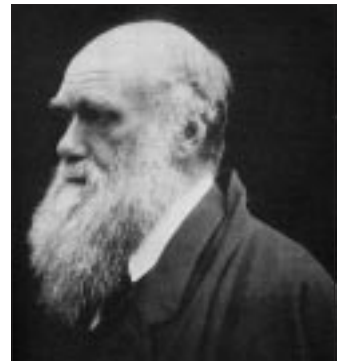
Weißer Gorillas oder Schimpansen gibt es nicht, sie akzeptieren keine weißen Leute. Versteht ihr, ihr Europäer? Ha, ha, ha. *Allāh! Yā Rabbī*, wir akzeptieren solch verrückte Ideen, solche Lehren nicht. Das sind Lehren Shaytāns. Sie akzeptieren nicht, Kinder Adam, des geehrten, zu sein. Was das ist? Trunkenheit der Menschen. Was geschieht? Sie beanspruchen dabei, die höchste Zivilisation erreicht zu haben. „Wir sind so glücklich darüber, alles zu verstehen. Dann unterschreiben wir.“ Du mußt unterschreiben, daß das Mitglied, das das 21. Jahrhundert repräsentiert, der

Generation der Orang-Utans entstammt. Die anderen fühlen sich sehr geehrt, als Abkömmlinge und Repräsentanten des 21. Jahrhunderts aus der Abstammungsreihe der Schimpansen zu sein.

Die anderen, die schwarzen Leute, fordern nichts, aber die Leute sagen, ihr würdet von den schwarzen Gorillas abstammen. *Lā haula wa lā quwwata illā billāh l-‘aliyyi l-‘azīm*. Was wir sagen ist, daß der Menschheit hohe Achtung gebührt, die Menschen für solche dummen Leute aber keinen Wert haben.

Jene Leute, die Darwin folgen, sind es auch, die schreckliche und grausame Nuklearbomben erfinden, um die ganze Menschheit zu töten, die sie abwerfen, um Millionen über Milliarden damit zu töten. Das ist, weil die Menschen für solche Leute keinen Wert haben, da sie sie ja als Abkömmlinge von Affen, Gorillas, Orang-Utans oder Schimpansen, ansehen.

Und der Wert der Menschheit und aller Kreatur liegt im Schöpfer des Alls, von dem es heißt: „Wir gewährten den Kindern Adams so unvorstellbar große Achtung“. Selbst einer von ihnen ist wertvoller als alle Schätze der Welt, solch einen Wert hat die Menschheit, hat ein einzelner von ihnen in der Göttlichen Gegenwart. So weitreichend...



C. Darwin

Und jene, die Darwin glauben, erfinden furchtbare und schreckliche Nuklearbomben, um Milliarden zu töten. Und sie sagen: „Das macht nichts! Sie sind alle Tiere, stammen von Gorillas, von Affen ab.“

Das ist der Grund. Islam gibt der Menschheit Wert. Deshalb hatte ich begonnen, darüber zu sprechen, daß die Menschheit als Schöpfung unter den Geschöpfen an höchster Stelle steht. Es gibt keine Vollkommenheit nach dieser Grenze. Absolute Vollkommenheit ist dann nur für den Schöpfer. Wir setzen der Schöpfung mit der Stufe der Menschheit eine Grenze: sie ist in den Grenzen ihrer Vollkommenheit, in ihrer Schöpfung und in den Geschöpfen. Das ist Islam. Muslime bekämpften jene Leute, die glauben, die Menschen seien den Tieren gleich, und sie töten. Sie kämpften, und wir werden kämpfen bis zum Ende, jene Leute von der Erde in die Hölle zu bringen.

Und ich hoffe, daß es nun in Balde kommt, daß solche Schaden anrichtenden Leute entfernt werden. Hirnlose, schreckliche Leute müssen gehen.

Das ist die Bedeutung des Terroristen. Terrorismus ist eine darwinistische Idee. Terrorismus ist nicht vom Islam. Wer Terrorismus ausübt, ist kein Muslim. Islam kämpft, er macht nicht Terror. Nein! Es heißt: Wenn ein

Feind kommt, wirst du dich verteidigen. Aber wenn ein Feind da ist, der vor dir wegläuft, laufe nicht hinter ihm her. Laß ihn laufen, laß ihn! Das ist die islamische Regel des Kämpfens. Wenn der Feind sich ergibt, erschieße ihn nicht, füge ihm keinen Schaden zu. Laß ihn! Wenn einer vor dir wegläuft, folge ihm nicht, laß ihn entkommen! Wenn aber einer kommt und dich durch Terror töten will, mußt du dich verteidigen.

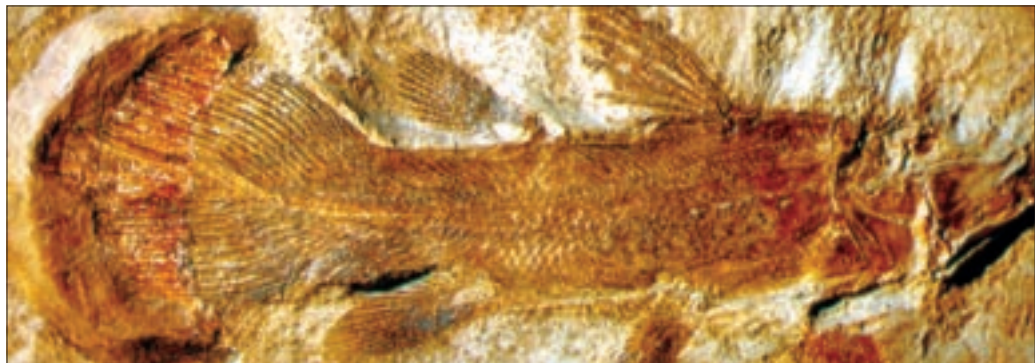
Möge Alläh uns vergeben. Es ist ein heiliger Tag, und heute Nacht wird eine der heiligsten Nächte sein – ähnlich der *Lailatu l-qadr*, Nacht der Macht (oder ein klein wenig weniger), so wichtig und machtvoll ist sie. So daß alles Wichtige programmiert werden wird, das das Leben der Menschheit betrifft, während wir im zweiten Jahr [des neuen Jahrtausends] sind. Und die Programme werden freigegeben, daß sie durch die Propheten oder Engel umgesetzt werden, Sayyidina Jibril, den Erzengel Gabriel, und Israfil und 'Azra'il und Mikail. Damit sie in die Tat umgesetzt werden, und nichts kann sie verhindern. Die Programme, die von der Verwahrten Tafel, *lauh al-mahfuz*, kommen, müssen befolgt werden, müssen geschehen. Niemand verhindert sie, niemand kann sie verhindern. Denkt also nicht, daß der Mensch, auch

wenn er Titel besitzt, Präsident, König, Sultan oder Kaiser ist, in der Lage wäre, das Programm, das Göttliche Programm über unsere Erde und die auf ihr lebenden Menschen in diesem Jahr zu ändern.

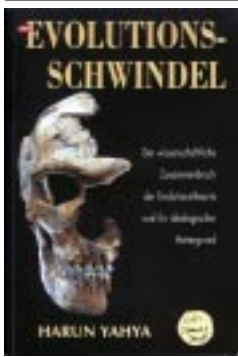
Und dieses Jahr zeigt gute Nachrichten für jene, die den wahren Wert eines jeden schätzen, alle Nationen, alle Hautfarben. Und es kommt kein gutes Jahr für terroristische Leute, die die Menschlichkeit auf Erden bedrohen und alle töten wollen ohne Verantwortung. Es ist kein gutes Jahr für jene. Vielleicht werden sie bis zum nächsten Jahr alle weggenommen sein. Für Gläubige aber gibt es gute Nachrichten, die an die Göttliche Gerechtigkeit glauben, daß die Göttliche Gerechtigkeit all jene bestrafen wird, die gegen die Menschlichkeit sind und Unruhe stiften in der menschlichen Natur und ihnen Schaden zufügen, ihnen schaden. Für jene ist es kein gutes Jahr. Ich hoffe, daß mit ihnen ein Ende gemacht wird.

Möge Alläh mir vergeben und euch segnen um der Ehre des meistgeehrten Dieners Allähs des Allmächtigen willen, dem meistgeehrten Propheten Allähs des Allmächtigen, dem meistgeliebten Diener Allähs des Allmächtigen, Sayyidina Muḥammad صلى الله عليه وآله.

Bi ḥurmati l-fātiḥa. ♦



Coleocentrus



HARUN YAHYA: *Der Evolutionsschwindel. Der wissenschaftliche Zusammenbruch der Evolutionstheorie und ihr ideologischer Hintergrund.* Istanbul, März 2002.

Im April 2002 war auf der Website www.islamverfluechtterror.com/darwinismusund.htm eine Analyse des ideologischen Hintergrunds von Krieg, Faschismus und Terrorismus gepostet worden. Basierend auf den Arbeiten des Islamwissenschaftlers

Harun Yahya wurde der Zusammenhang von „Darwinismus und Materialismus“ zum Thema: „Dieser Artikel behandelt das Unglück, das der Darwinismus auf die Welt gebracht hat und deckt den Zusammenhang mit dem Terrorismus, einem der wichtigsten globalen Probleme unserer Zeit, auf.“

Harun Yahya hat zahlreiche Bücher über Themen der Naturwissenschaft und der Religion geschrieben, vertreibt auch Videokassetten, CDs und Tonkassetten und unterhält mehrere Internetseiten.

Die deutsche Ausgabe seines Buches „Evolutionsschwindel“ ist mit erhabenem Coverdruck und Hochglanzpapier sehr aufwendig gestaltet, doch fehlt, was bei der guten Übersetzung M. H. Riedingers besonders bedauerlich ist, deutlich ein muttersprachliches Lektorat. ♦

Die besten Worte*

Al-Baihaqi berichtet von einer Aussage des Propheten (s), die von Ibn Abbas (r) überliefert wurde:

„Der Gesandte Allahs (s) sagte: „Wahrlich, im Paradies gibt es Zimmer, wenn einer sich darin befindet, so kann er sehen, was sich hinter dem Raum befindet. Und ist er hinter ihm, so kann er sehen, was sich in ihm befindet.“

Er wurde gefragt: „Für wen sind diese Zimmer, o Gesandter Allahs?“ Er antwortete: „Für den, der die besten Worte spricht, der das Fasten fortsetzt, der (die Armen speist), der den Frieden verbreitet und der betet, wenn die Leute schlafen.“

Daraufhin fragte man ihn, was die besten Worte wären, und

der Prophet antwortete: „Preis sei Allah, gelobt sei Allah, und es gibt keinen Gott außer dem Einen Gott, und Allah ist groß (*subhāna llāh wa l-ḥamdu lillāh wa lā ilāha illa llāh wa llāhu akbar*), denn sie kommen am Jüngsten Tag, um (euch) zu ehren und vorzustellen.“

Der Prophet wurde gefragt: „Und was ist die Fortsetzung des Fastens?“ Er antwortete: „Wer den Fastenmonat Ramadan fastet.“ Man fragte ihn: „Und wer gibt Speise?“

Er (s) antwortete: „Wer nach Essen gefragt wurde, und er gab es (den Bedürftigen).“ – „Und wer verbreitet Frieden?“ – „Wer seinen Bruder im Islam die Hand reicht und ihn begrüßt.“ – „Und wer betet, während die Leute schlafen?“ – „Wer das letzte Gebet, das Nacht-Gebet spricht.“ ♦

‘Id mubārak!

Wir wünschen allen von Herzen ein gesegnetes ‘Id ul-Fitr! Möge Allah unser Fasten annehmen, unsere guten Seiten mehren und uns in Gute verwandeln!

Es ist Sunna, sechs Tage im gesegneten Monat *Shawwāl*, dem „Aufhebenden“, zu fasten, worauf größter Segen liegt. Dabei kann man gleichzeitig fehlende Ramadanfastentage nachholen. ♦

Nachtrag zu „Islam – der andere Feminismus“

Im Rückblick auf die Sohbet „Islam – der andere Feminismus“ [Li 182, 183] habe ich mich an folgende von Sheikh Hisham erzählte Geschichte erinnert:

Es gab einmal in Ägypten zwei Sheikhs, die ziemlich berühmt geworden waren, weil sie schon fliegen konnten. Irgendwann aber hatten ihre Frauen die Nase voll von ihrem aufgeblasenen Benehmen und entschlossen sich, ihnen etwas von ihrem wahren Zustand zu zeigen. An dem Abend kochten sie das Essen ohne *Wudū’* (rituelle Reinheit). Die zwei Sheikhs verzehrten die trotzdem leckere Mahlzeit und gingen hoch zum Dach, um ihren nächtlichen Flug zu unternehmen und sind – stehengeblieben! ♦

(Erzählt von Hanā’ Horack.)

LICHTBLICK

Der *Lichtblick* erscheint wöchentlich im SPOHR VERLAG, Rebmättelweg 4, 79400 Kandern 208
im Schwarzwald. – Tel.: 0 76 26-97 08 70. Fax: 076 26-97 08 71.
* POSTBANK KARLSRUHE: KTO.: 29 26 55-755 (BLZ: 660 100 75). – Druck: Umar Anton, Lüneburg. V.i.S.P.: Selim Spohr.

* An meine gläubige Schwester ... 33 Briefe über Seele und Paradies, v. Abdul-Halim Khafagy, München 1999.